

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

74704 JC Haßberge
Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ³⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	1.889		89,9	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	1.705		99,6	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		1.699		100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		653		38,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		130		7,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		69		4,1
davon: Maßnahmen bei einem Träger		68		4,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		2		0,1
Reisekosten nach § 59 SGB II i.V.m. § 309 Abs. 4 SGB III		8		0,4
Berufliche Weiterbildung		411		24,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		22		1,3
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		12		0,7
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		1		0,0
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		1		0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		-		-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		-		-
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)		-		-
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen		403		23,7
Eingliederungszuschüsse		121		7,1
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		13		0,8
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Einstiegs geld		1		0,1
davon: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		1		0,1
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung		-		-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		2		0,1
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	510	246	48,2	14,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		20		1,2
C. Förderung der Berufsausbildung		214		12,6
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		205		12,1
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		-		-
außerbetriebliche Ausbildung		205		12,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
Einstiegsqualifizierung		8		0,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung		1		0,1
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		406		23,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		406		23,9
davon: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		187		11,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante		218		12,9
E. Freie Förderung	189	16	8,5	0,9
Freie Förderung SGB II	189	16	8,5	0,9
F. Sonstige Förderung		8		0,4
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		8		0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2010.

2) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (Stand: März 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA, Bewirtschaftungskonto).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 16 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistungen**

74704 JC Haßberge
Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ³⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	1.889		89,9	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	1.705		99,6	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		1.699		100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		656		38,6
Reisekosten nach § 59 SGB II i.V.m. § 309 Abs. 4 SGB III		8		0,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		130		7,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		1		0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		69		4,1
Berufliche Weiterbildung		411		24,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		22		1,3
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		12		0,7
Einstiegsgeld		1		0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		2		0,1
sonstige Leistungen an Arbeitnehmer (Restabw.)		-		-
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		409		24,1
Eingliederungszuschüsse		121		7,1
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		13		0,8
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	510	246	48,2	14,5
Einstiegsqualifizierung		8		0,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung		1		0,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		20		1,2
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		611		35,9
Arbeitsgelegenheiten		406		23,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		-		-
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		205		12,1
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		-		-
außerbetriebliche Ausbildung		205		12,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
sonstige Leistungen an Träger (Restabw.)		-		-
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Freie Förderung SGB II	189	16	8,5	0,9
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		8		0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2010.

2) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (Stand: März 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA, Bewirtschaftungskonto).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 16 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

74704 JC Haßberge
Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2010	+/- Vorjahr	2010	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	121	+45	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	295	-78	1,2	+0,8
davon: Maßnahmen bei einem Träger	339	.	2,0	+1,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52	.	0,3	+0,0
Berufliche Weiterbildung	696	-27	11,3	+0,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	11,5	+3,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	72	.	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	0,8	+0,6
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	.	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	x	x	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen				
Eingliederungszuschüsse	540	+21	7,5	+2,0
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	537	x	9,0	+0,5
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.
Einstiegsgeld	x	.	.	.
davon: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	.	.	.
Einstiegsgeld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	995	-108	23,6	+11,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	x	x	x	x
C. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	15,4	+1,4
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	8,2	-1,0
außerbetriebliche Ausbildung	1.629	+392	16,6	+0,8
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	358	-35	6,7	-5,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	12,0	.
D. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	220	+20	5,5	+0,9
davon: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	128	-1	5,9	+1,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	566	+22	4,1	-0,0
E. Frei Förderung				
Freie Förderung	733	-522	.	.
F. Sonstige Förderung				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	x	38,0	+25,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Vermittlungsbudget, Vermittlungsgutschein sowie für Einmalleistungen der Instrumente "sonstigen weiteren Leistungen" und Freie Förderung gem. § 16f SGB II) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.787	.	x	156	535	114	1.406
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.324	.	.	67	178	69	605
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	1.060	.	.	49	148	56	475
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	195	.	.	15	27	7	88
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	103	.	.	8	11	3	54
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	92	.	.	7	16	4	34
Berufliche Weiterbildung	52	.	.	*	3	6	30
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	.	.	*	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	11	.	.	*	.	.	10
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	9	.	.	*	.	.	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	.	.	.	.	.	*
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	40	.	.	5	19	.	17
Eingliederungszuschüsse	37	.	.	3	17	.	16
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	*	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	.	.	*	.	*
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	10	10	x	.	x	x	10
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	7	x	.	x	x	7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	4	4	x	.	x	x	4
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	3	3	x	.	x	x	3
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	391	.	.	16	48	22	270
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	391	.	.	16	48	22	270
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	302	.	.	16	48	14	197
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	89	.	.	.	.	8	73
E. Freie Förderung	20	.	.	*	*	*	10
Freie Förderung SGB II	20	.	.	*	*	*	10
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.785	.	.	90	246	93	912

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	x	5,6	19,2	4,1	50,4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	5,1	13,4	5,2	45,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	4,6	14,0	5,3	44,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	7,7	13,8	3,6	45,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	7,8	10,7	2,9	52,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	7,6	17,4	4,3	37,0
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,9	5,8	11,5	57,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	16,7	0,0	0,0	33,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	.	9,1	0,0	0,0	90,9
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	11,1	0,0	0,0	88,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	12,5	47,5	0,0	42,5
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	8,1	45,9	0,0	43,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	50,0	0,0	0,0
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	100	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	4,1	12,3	5,6	69,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	4,1	12,3	5,6	69,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	5,3	15,9	4,6	65,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	0,0	0,0	9,0	82,0
E. Freie Förderung	100	.	.	10,0	5,0	10,0	50,0
Freie Förderung SGB II	100	.	.	10,0	5,0	10,0	50,0
F. sonstige Förderung	100	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	5,0	13,8	5,2	51,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.040	.	.	152	543	134	1.475
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	978	.	.	27	113	30	441
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	278	.	.	19	33	13	120
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	206	.	.	16	26	7	91
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	113	.	.	9	10	3	56
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	93	.	.	7	16	4	35
Berufliche Weiterbildung	64	.	.	*	7	6	26
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	.	.	*	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	.	.	.	.	.	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	66	.	.	12	29	.	11
Eingliederungszuschüsse	30	.	.	*	8	.	10
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	*	.	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	34	.	.	8	19	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	12	12	x	*	x	x	12
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	7	x	.	x	x	7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	6	6	x	.	x	x	6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	4	4	x	.	x	x	4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	*	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	454	.	.	16	72	25	294
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	454	.	.	16	72	25	294
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	359	.	.	16	71	18	222
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	95	.	.	.	*	7	72
E. Freie Förderung	*	.	.	.	.	.	*
Freie Förderung SGB II	*	.	.	.	.	.	*
F. sonstige Förderung	6	.	.	.	.	*	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	6	.	.	.	.	*	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	817	.	.	48	134	39	438

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierte" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	.	5,0	17,9	4,4	48,5
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	100	.	.	2,8	11,6	3,1	45,1
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	6,8	11,9	4,7	43,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	7,8	12,6	3,4	44,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	8,0	8,9	2,7	49,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	7,5	17,2	4,3	37,6
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	3,1	10,9	9,4	40,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	16,7	0,0	0,0	16,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	18,2	43,9	0,0	16,7
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	6,7	26,7	0,0	33,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	100,0	0,0	50,0
Eingliederungsgutscheine	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	100	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	23,5	55,9	0,0	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	8,3	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	100,0	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	3,5	15,9	5,5	64,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	3,5	15,9	5,5	64,8
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,5	19,8	5,0	61,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	0,0	1,1	7,4	75,8
E. Freie Förderung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
Freie Förderung SGB II	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
F. sonstige Förderung	100	.	.	0,0	0,0	16,7	0,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	0,0	16,7	0,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	5,9	16,4	4,8	53,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	954	.	.	50	231	58	472
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	71	.	.	*	4	6	38
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	20	.	.	*	*	*	10
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17	.	.	*	*	*	9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3	.	.	*	*	*	*
Berufliche Weiterbildung	48	.	.	*	*	5	27
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	*	.	.	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	.	.	.	.	.	*
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	41	.	.	9	27	.	11
Eingliederungszuschüsse	19	.	.	4	11	.	8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	*	*	.	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	21	.	.	4	15	.	*
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	15	15	x	*	x	x	15
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	13	x	.	x	x	13
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	11	11	x	.	x	x	11
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	*	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	154	.	.	5	33	8	92
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	154	.	.	5	33	8	92
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	122	.	.	5	33	5	68
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	32	.	.	.	*	*	24
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	.	*	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	*	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	284	.	.	17	65	14	156

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	.	5,2	24,2	6,1	49,5
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	3,7	6,2	8,3	53,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	10,2	11,9	3,8	50,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	9,5	11,5	3,0	52,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	13,9	13,9	8,3	41,7
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	1,0	4,4	10,8	57,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	4,8	0,0	0,0	19,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	21,5	66,0	0,0	26,9
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	18,3	59,0	0,0	42,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	100,0	38,9	0,0	5,5
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	100	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	18,6	74,5	0,0	14,2
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	3,8	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,0	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	100,0	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	3,4	21,6	4,9	59,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	3,4	21,6	4,9	59,5
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,3	27,1	4,1	55,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	0,0	0,8	7,8	74,4
E. Freie Förderung	100	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	100	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	100	.	.	0,0	0,0	20,0	0,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	0,0	20,0	0,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	6,1	22,8	4,9	54,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKT

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	447	488	73	208	217	34
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	219	x	x	80	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	223	46	11	90	22	8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	177	x	x	73	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	27	30	*	8	10	*
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7	11	*	*	3	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20	19	*	7	7	*
Berufliche Weiterbildung	10	12	9	8	9	7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	4	*	*	3	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	7	x	x	.	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	7	x	x	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ²⁾	.	x	x	.	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	3	4	*	*	*	*
Eingliederungszuschüsse	3	4	*	*	*	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	10	11	15	*	3	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	7	13	*	*	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	*	*	*	*
außerbetriebliche Ausbildung	4	6	11	.	*	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	3	4	*	*	*	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	168	181	48	81	89	23
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	168	181	48	81	89	23
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	82	93	20	47	50	11
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	86	88	28	34	39	12
E. Freie Förderung	4	*	.	*	*	.
Freie Förderung SGB II	4	*	.	*	*	.
F. sonstige Förderung	.	5	*	.	*	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	5	*	.	*	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	408	248	78	176	119	35

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKT

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	16,0	16,1	7,6	17,2	16,7	7,1
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	22,4	x	x	24,4	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	16,8	16,5	16,0	16,2	25,9	24,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	16,7	x	x	15,4	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	13,8	14,6	6,8	16,0	19,2	7,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	6,8	9,7	4,5	4,2	11,5	2,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	21,7	20,4	19,4	26,9	26,9	30,7
Berufliche Weiterbildung	19,2	18,8	18,6	28,6	30,0	25,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33,3	66,7	33,3	50,0	100,0	76,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	63,6	x	x	.	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	77,8	x	x	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ²⁾	.	x	x	.	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	7,5	6,1	3,6	9,1	12,5	11,2
Eingliederungszuschüsse	8,1	13,3	7,9	10,0	18,2	17,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100,0	91,7	96,2	100,0	75,0	70,9
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	43,0	39,9	31,2	47,9	47,3	38,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	43,0	39,9	31,2	47,9	47,3	38,5
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	27,2	25,9	16,1	35,6	34,0	24,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	96,6	92,6	88,3	91,9	95,1	84,1
E. Freie Förderung	20,0	100,0	.	18,2	100,0	.
Freie Förderung SGB II	20,0	100,0	.	18,2	100,0	.
F. sonstige Förderung	.	83,3	80,0	.	66,7	69,5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	83,3	80,0	.	66,7	69,5
Summe (A,B,C,D,E,F)	22,9	30,4	27,4	23,5	40,1	33,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.209	43,4	.	x	70	247	111	617
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	555	41,9	.	.	19	69	69	239
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	475	44,8	.	.	12	65	56	200
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	50	25,6	.	.	7	3	7	22
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	24	23,3	.	.	4	*	3	11
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	26	28,3	.	.	3	*	4	11
Berufliche Weiterbildung	28	53,8	.	.	.	*	6	17
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	33,3	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	11	27,5	.	.	*	*	.	3
Eingliederungszuschüsse	10	27,0	.	.	*	*	.	3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	50,0	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	*	20,0	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	14,3	*	x	.	x	x	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	33,3	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	33,3	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	169	43,2	.	.	9	14	22	107
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	169	43,2	.	.	9	14	22	107
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	132	43,7	.	.	9	14	14	81
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	37	41,6	.	.	.	.	8	26
E. Freie Förderung	11	55,0	.	.	.	*	*	7
Freie Förderung SGB II	11	55,0	.	.	.	*	*	7
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	748	41,9	.	.	30	86	93	358

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.299	42,7	.	.	60	233	132	643
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	328	33,5	.	.	7	28	29	116
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	85	30,6	.	.	7	5	13	35
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	52	25,2	.	.	7	*	7	22
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	26	23,0	.	.	4	*	3	11
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	26	28,0	.	.	3	*	4	11
Berufliche Weiterbildung	30	46,9	.	.	.	3	6	13
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	50,0	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	16	24,2	.	.	4	4	.	3
Eingliederungszuschüsse	11	36,7	.	.	*	*	.	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	50,0	.	.	*	*	.	*
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	4	11,8	.	.	*	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	4	33,3	4	x	*	x	x	4
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	28,6	*	x	.	x	x	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	*	16,7	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	25,0	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	100,0	*	x	*	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	188	41,4	.	.	8	22	25	114
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	188	41,4	.	.	8	22	25	114
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	147	40,9	.	.	8	22	18	86
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	41	43,2	.	.	.	.	7	28
E. Freie Förderung	*	100,0	.	.	.	.	.	*
Freie Förderung SGB II	*	100,0	.	.	.	.	.	*
F. sonstige Förderung	3	50,0	.	.	.	.	*	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	3	50,0	.	.	.	.	*	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	297	36,4	.	.	20	31	39	157

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	487	51,0	.	.	19	111	58	247
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	33	45,9	.	.	*	*	6	17
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5	26,7	.	.	*	*	*	*
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	4	25,0	.	.	*	*	*	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	*	36,1	.	.	*	.	*	*
Berufliche Weiterbildung	26	55,1	.	.	.	*	5	14
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	30,9	.	.	.	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.	.	.	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	9	21,7	.	.	4	3	.	*
Eingliederungszuschüsse	6	29,3	.	.	*	*	.	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	66,7	.	.	*	*	.	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	11,3	.	.	*	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	*	13,0	*	x	*	x	x	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	9,0	*	x	.	x	x	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	27,6	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	*	4,8	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	13,6	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	100,0	*	x	*	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	60	38,8	.	.	4	11	8	35
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	60	38,8	.	.	4	11	8	35
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	46	37,8	.	.	4	11	5	27
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	14	42,5	.	.	.	.	*	9
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	*	65,7	.	.	.	.	*	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	65,7	.	.	.	.	*	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	105	37,0	.	.	9	16	14	56

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	2,3	2,5	2,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		51,0	49,0
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		55,7	44,3
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	2,0	2,3	1,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		51,0	49,0
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		57,4	42,6

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		37,0	63,0
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-20,4	+20,4

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		38,3	61,7
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-19,1	+19,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	2,2	2,5	2,0
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		50,8	49,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		55,6	44,4
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	1,9	2,2	1,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		50,8	49,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		57,1	42,9

realisierter Förderanteil ¹⁾		37,3	62,7
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-19,8	+19,8

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		38,2	61,8
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-18,9	+18,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

74704 JC Haßberge

Berichtsjahr: 2010

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	3.040	.	152	543	134
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	978	.	27	113	30
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	956	.	26	110	30
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	31,4	.	17,1	20,3	22,4
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	690	.	16	67	18
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	22,7	.	10,5	12,3	13,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	21	.	*	3	-
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	.	0,7	0,6	x
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	19	.	*	3	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	.	0,7	0,6	x
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	424	.	14	55	15
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	44,4	.	53,8	50,0	50,0
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	172	.	6	16	3
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	24,9	.	37,5	23,9	16,7

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	1.299	.	60	233	132
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	328	.	7	28	29
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	324	.	7	28	29
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	24,9	.	11,7	12,0	22,0
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	221	.	*	17	17
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	17,0	.	3,3	7,3	12,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	4	.	-	-	-
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	.	x	x	x
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	3	.	-	-	-
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	.	x	x	x
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	139	.	4	14	15
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	42,9	.	57,1	50,0	51,7
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	42	.	-	3	3
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	19,0	.	x	17,6	17,6

Datenstand: Mai 2011

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	100,0	.	.	14	19	10	97
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	155	100,0	.	.	7	15	5	69
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	76	100,0	.	.	5	3	*	35
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	79	100,0	.	.	*	12	3	34
Berufliche Weiterbildung	80	100,0	.	.	3	3	5	16
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	100,0	.	.	*	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	19	100,0	.	.	3	*	.	11
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	53	100,0	.	.	7	18	.	9
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	53	100,0	.	.	7	18	.	9
Eingliederungszuschüsse	26	100,0	.	.	*	6	.	7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	*	100,0	.	.	.	.	.	*
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	100,0	.	.	.	.	.	*
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	25	100,0	.	.	6	12	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	15	93,8	15	x	.	x	x	15
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	92,9	13	x	.	x	x	13
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	75,0	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	10	100,0	10	x	.	x	x	10
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	99,5	.	.	7	52	16	239
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	363	99,5	.	.	7	52	16	239
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	289	99,3	.	.	7	51	14	182
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	74	100,0	.	.	.	*	*	57
E. Freie Förderung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	100,0	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	15	100,0	.	.	.	.	*	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	15	100,0	.	.	.	.	*	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	709	99,6	.	.	28	89	28	361
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	709	99,6	.	.	28	89	28	361

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	91	.	.	*	4	*	27
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	57	.	.	*	4	*	22
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	18	.	.	.	.	.	5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	39	.	.	*	4	*	17
Berufliche Weiterbildung	28	.	.	.	.	*	4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	.	.	*	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	31	.	.	3	12	.	6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	31	.	.	3	12	.	6
Eingliederungszuschüsse	17	.	.	.	3	.	6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	14	.	.	3	9	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	11	11	x	.	x	x	11
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	9	9	x	.	x	x	9
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	x	.	x	x	3
außerbetriebliche Ausbildung	6	6	x	.	x	x	6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	93	.	.	4	12	3	55
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	93	.	.	4	12	3	55
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	66	.	.	4	12	3	34
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	27	.	.	.	.	.	21
E. Freie Förderung	*	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	12	.	.	.	.	*	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	12	.	.	.	.	*	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	239	.	.	9	28	7	100
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	239	.	.	9	28	7	100

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

 6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	34,7	.	.	14,3	21,1	20,0	27,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	36,8	.	.	14,3	26,7	20,0	31,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	23,7	.	.	0,0	0,0	0,0	14,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	49,4	.	.	50,0	33,3	33,3	50,0
Berufliche Weiterbildung	35,0	.	.	0,0	0,0	20,0	25,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	50,0	.	.	100,0	0,0	0,0	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	5,3	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	58,5	.	.	42,9	66,7	0,0	66,7
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	58,5	.	.	42,9	66,7	0,0	66,7
Eingliederungszuschüsse	65,4	.	.	0,0	50,0	0,0	85,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	0,0	.	.	.	.	.	0,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	0,0	.	.	.	.	.	0,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	56,0	.	.	50,0	75,0	0,0	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	73,3	73,3	x	0,0	x	x	73,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	69,2	69,2	x	0,0	x	x	69,2
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	60,0	60,0	x	0,0	x	x	60,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25,6	.	.	57,1	23,1	18,8	23,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	25,6	.	.	57,1	23,1	18,8	23,0
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	22,8	.	.	57,1	23,5	21,4	18,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	36,5	.	.	0,0	0,0	0,0	36,8
E. Freie Förderung	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Freie Förderung SGB II	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
F. sonstige Förderung	80,0	.	.	0,0	0,0	100,0	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	80,0	.	.	0,0	0,0	100,0	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	33,7	.	.	32,1	31,5	25,0	27,7
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	33,7	.	.	32,1	31,5	25,0	27,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	76	100,0	.	.	6	*	10	18
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	37	100,0	.	.	4	*	5	14
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	15	100,0	.	.	*	.	*	5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22	100,0	.	.	*	*	3	9
Berufliche Weiterbildung	31	100,0	.	.	.	.	5	3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	100,0	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	100,0	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	4	100,0	.	.	*	.	.	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	11	100,0	.	.	.	.	4	*
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	11	100,0	.	.	.	.	4	*
Eingliederungszuschüsse	8	100,0	.	.	.	.	3	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	100,0	.	.	.	.	*	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	*	66,7	*	x	.	.	x	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	66,7	*	x	.	.	x	x
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	50,0	*	x	.	.	x	x
außerbetriebliche Ausbildung	*	100,0	*	x	.	.	x	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	.	x	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	.	x	x
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	x	.	.	x	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	.	x	x
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	133	98,5	.	.	*	.	13	16
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	133	98,5	.	.	*	.	13	16
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	98	98,0	.	.	*	.	13	14
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	35	100,0	.	.	.	.	*	27
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	6	100,0	.	.	.	.	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	6	100,0	.	.	.	.	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	228	98,7	.	.	7	.	19	28
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	228	98,7	.	.	7	.	19	28

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	30	.	.	*	*	*	8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16	.	.	*	*	*	7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	4	.	.	.	.	.	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12	.	.	*	*	*	6
Berufliche Weiterbildung	10	.	.	.	.	*	*
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	9	.	.	.	4	.	*
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	9	.	.	.	4	.	*
Eingliederungszuschüsse	6	.	.	.	3	.	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	.	.	.	*	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	*	*	x	.	x	x	*
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	*	x	.	x	x	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	x	.	x	x	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	36	.	.	*	3	3	20
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	36	.	.	*	3	3	20
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	26	.	.	*	3	3	14
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	10	.	.	.	.	.	6
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	4	.	.	.	.	*	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	4	.	.	.	.	*	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	81	.	.	3	8	7	32
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	81	.	.	3	8	7	32

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

 6a) Eingliederungsquote für Frauen
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	39,5	.	.	33,3	50,0	20,0	44,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	43,2	.	.	25,0	50,0	20,0	50,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	26,7	.	.	0,0	0,0	0,0	20,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	54,5	.	.	50,0	50,0	33,3	66,7
Berufliche Weiterbildung	32,3	.	.	0,0	0,0	20,0	33,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100,0	.	.	100,0	0,0	0,0	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	0,0	.	.	0,0	.	.	0,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	81,8	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	81,8	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
Eingliederungszuschüsse	75,0	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100,0	.	.	0,0	100,0	0,0	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	x	.	x	x	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	27,1	.	.	100,0	23,1	18,8	22,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	27,1	.	.	100,0	23,1	18,8	22,7
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	26,5	.	.	100,0	23,1	21,4	23,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	28,6	.	.	0,0	0,0	0,0	22,2
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	66,7	.	.	0,0	0,0	100,0	0,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	66,7	.	.	0,0	0,0	100,0	0,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	35,5	.	.	42,9	42,1	25,0	29,1
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	35,5	.	.	42,9	42,1	25,0	29,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
			3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	186	100,0	.	.	8	17	.	79
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	118	100,0	.	.	3	13	.	55
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	61	100,0	.	.	3	3	.	30
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	57	100,0	.	.	.	10	.	25
Berufliche Weiterbildung	49	100,0	.	.	3	3	.	13
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	100,0	.	.	.	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	15	100,0	.	.	*	*	.	10
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	42	100,0	.	.	7	14	.	7
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	42	100,0	.	.	7	14	.	7
Eingliederungszuschüsse	18	100,0	.	.	*	3	.	5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	*	100,0	.	.	.	.	.	*
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	100,0	.	.	.	.	.	*
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	22	100,0	.	.	6	11	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	13	100,0	13	x	.	x	x	13
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	11	100,0	11	x	.	x	x	11
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	9	100,0	9	x	.	x	x	9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	100,0	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	230	100,0	.	.	6	39	.	151
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	230	100,0	.	.	6	39	.	151
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	191	100,0	.	.	6	38	.	121
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	39	100,0	.	.	.	*	.	30
E. Freie Förderung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	100,0	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	9	100,0	.	.	.	.	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	9	100,0	.	.	.	.	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	481	100,0	.	.	21	70	.	251
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	481	100,0	.	.	21	70	.	251

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.



Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	61	.	.	.	3	.	19
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	41	.	.	.	3	.	15
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	14	.	.	.	.	.	4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	27	.	.	.	3	.	11
Berufliche Weiterbildung	18	.	.	.	.	.	3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	.	.	.	.	.	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	22	.	.	3	8	.	4
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	22	.	.	3	8	.	4
Eingliederungszuschüsse	11	.	.	.	.	.	4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	11	.	.	3	8	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	9	9	x	.	x	x	9
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	7	x	.	x	x	7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	5	5	x	.	x	x	5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	x	.	x	x	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	57	.	.	3	9	.	35
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	57	.	.	3	9	.	35
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	40	.	.	3	9	.	20
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	17	.	.	.	.	.	15
E. Freie Förderung	*	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	8	.	.	.	.	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	8	.	.	.	.	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	158	.	.	6	20	.	68
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	158	.	.	6	20	.	68

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

 6a) Eingliederungsquote für Männer
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	32,8	.	.	0,0	17,6	0,0	24,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	34,7	.	.	0,0	23,1	0,0	27,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	23,0	.	.	0,0	0,0	0,0	13,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	47,4	.	.	0,0	30,0	0,0	44,0
Berufliche Weiterbildung	36,7	.	.	0,0	0,0	0,0	23,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	25,0	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	6,7	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	52,4	.	.	42,9	57,1	0,0	57,1
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	52,4	.	.	42,9	57,1	0,0	57,1
Eingliederungszuschüsse	61,1	.	.	0,0	0,0	0,0	80,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	0,0	.	.	.	.	.	0,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	0,0	.	.	.	.	.	0,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	50,0	.	.	50,0	72,7	0,0	0,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	69,2	69,2	x	0,0	x	x	69,2
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	63,6	63,6	x	0,0	x	x	63,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	55,6	55,6	x	0,0	x	x	55,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	x	.	x	x	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24,8	.	.	50,0	23,1	0,0	23,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	24,8	.	.	50,0	23,1	0,0	23,2
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,9	.	.	50,0	23,7	0,0	16,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	43,6	.	.	0,0	0,0	0,0	50,0
E. Freie Förderung	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Freie Förderung SGB II	100,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
F. sonstige Förderung	88,9	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	88,9	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	32,8	.	.	28,6	28,6	0,0	27,1
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	32,8	.	.	28,6	28,6	0,0	27,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	158	60,3	42	26,6	16,0	104	39,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	155	96	61,9	24	25,0	15,5	59	38,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	76	44	57,9	14	31,8	18,4	32	42,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	79	52	65,8	10	19,2	12,7	27	34,2
Berufliche Weiterbildung	80	51	63,8	13	25,5	16,3	29	36,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	4	66,7	*	50,0	33,3	*	33,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	19	5	26,3	3	60,0	15,8	14	73,7
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	53	41	77,4	14	34,1	26,4	12	22,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	53	41	77,4	14	34,1	26,4	12	22,6
Eingliederungszuschüsse	26	20	76,9	*	5,0	3,8	6	23,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	25	19	76,0	13	68,4	52,0	6	24,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	15	13	86,7	4	30,8	26,7	*	13,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	11	84,6	4	36,4	30,8	*	15,4
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	100,0	*	66,7	66,7	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	10	8	80,0	*	25,0	20,0	*	20,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	243	66,9	117	48,1	32,2	120	33,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	363	243	66,9	117	48,1	32,2	120	33,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	289	185	64,0	95	51,4	32,9	104	36,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	74	58	78,4	22	37,9	29,7	16	21,6
E. Freie Förderung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	*	100,0	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	15	14	93,3	*	7,1	6,7	*	6,7
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	15	14	93,3	*	7,1	6,7	*	6,7
Summe (A,B,C,D,E,F)	709	470	66,3	178	37,9	25,1	239	33,7
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	709	470	66,3	178	37,9	25,1	239	33,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	91	34,7	80	30,5	67	25,6	36	53,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	155	57	36,8	49	31,6	39	25,2	23	59,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	76	18	23,7	16	21,1	26	34,2	14	53,8
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	79	39	49,4	33	41,8	13	16,5	9	69,2
Berufliche Weiterbildung	80	28	35,0	26	32,5	23	28,8	12	52,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	3	50,0	*	33,3	*	16,7	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	19	*	5,3	*	5,3	4	21,1	*	25,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	53	31	58,5	21	39,6	10	18,9	6	60,0
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	53	31	58,5	21	39,6	10	18,9	6	60,0
Eingliederungszuschüsse	26	17	65,4	17	65,4	3	11,5	*	66,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	*	.	0,0	.	.	*	100,0	*	100,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	.	0,0	.	.	*	100,0	*	100,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	25	14	56,0	4	16,0	5	20,0	*	40,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	15	11	73,3	7	46,7	*	13,3	*	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	9	69,2	5	38,5	*	15,4	*	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	100,0	*	33,3	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	10	6	60,0	4	40,0	*	20,0	*	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	93	25,6	46	12,7	150	41,3	80	53,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	363	93	25,6	46	12,7	150	41,3	80	53,3
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	289	66	22,8	33	11,4	119	41,2	57	47,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	74	27	36,5	13	17,6	31	41,9	23	74,2
E. Freie Förderung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	15	12	80,0	11	73,3	*	13,3	*	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	15	12	80,0	11	73,3	*	13,3	*	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	709	239	33,7	166	23,4	231	32,6	126	54,5
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	709	239	33,7	166	23,4	231	32,6	126	54,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose						arbeitslos	
		Insgesamt			darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1		abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	76	46	60,5	12	26,1	15,8	30	39,5	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	37	24	64,9	6	25,0	16,2	13	35,1	
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	15	10	66,7	3	30,0	20,0	5	33,3	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22	14	63,6	3	21,4	13,6	8	36,4	
Berufliche Weiterbildung	31	18	58,1	5	27,8	16,1	13	41,9	
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	100,0	*	50,0	50,0	.	.	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	4	.	.	.	.	.	4	100,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	11	10	90,9	3	30,0	27,3	*	9,1	
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	11	10	90,9	3	30,0	27,3	*	9,1	
Eingliederungszuschüsse	8	7	87,5	*	14,3	12,5	*	12,5	
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	3	100,0	*	66,7	66,7	.	.	
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.	
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.	
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.	
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	.	
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	133	91	68,4	35	38,5	26,3	42	31,6	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	133	91	68,4	35	38,5	26,3	42	31,6	
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	98	66	67,3	29	43,9	29,6	32	32,7	
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	35	25	71,4	6	24,0	17,1	10	28,6	
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	6	5	83,3	*	20,0	16,7	*	16,7	
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	6	5	83,3	*	20,0	16,7	*	16,7	
Summe (A,B,C,D,E,F)	228	154	67,5	53	34,4	23,2	74	32,5	
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	228	154	67,5	53	34,4	23,2	74	32,5	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.



Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	76	30	39,5	26	34,2	16	21,1	8	50,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	37	16	43,2	14	37,8	8	21,6	4	50,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	15	4	26,7	4	26,7	6	40,0	3	50,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22	12	54,5	10	45,5	*	9,1	*	50,0
Berufliche Weiterbildung	31	10	32,3	9	29,0	8	25,8	4	50,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	100,0	*	50,0	.	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	4	.	0,0	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	11	9	81,8	7	63,6	*	9,1	.	.
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	11	9	81,8	7	63,6	*	9,1	.	0,0
Eingliederungszuschüsse	8	6	75,0	6	75,0	*	12,5	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	3	3	100,0	*	33,3	.	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	133	36	27,1	17	12,8	55	41,4	39	70,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	133	36	27,1	17	12,8	55	41,4	39	70,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	98	26	26,5	12	12,2	40	40,8	25	62,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	35	10	28,6	5	14,3	15	42,9	14	93,3
E. Freie Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.	.	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	6	4	66,7	3	50,0	*	16,7	*	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	6	4	66,7	3	50,0	*	16,7	*	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	228	81	35,5	53	23,2	73	32,0	48	65,8
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	228	81	35,5	53	23,2	73	32,0	48	65,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	186	112	60,2	30	26,8	16,1	74	39,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	118	72	61,0	18	25,0	15,3	46	39,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	61	34	55,7	11	32,4	18,0	27	44,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	57	38	66,7	7	18,4	12,3	19	33,3
Berufliche Weiterbildung	49	33	67,3	8	24,2	16,3	16	32,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	50,0	*	50,0	25,0	*	50,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	15	5	33,3	3	60,0	20,0	10	66,7
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	42	31	73,8	11	35,5	26,2	11	26,2
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	42	31	73,8	11	35,5	26,2	11	26,2
Eingliederungszuschüsse	18	13	72,2	.	.	.	5	27,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	*	*	100,0	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	22	16	72,7	11	68,8	50,0	6	27,3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	13	11	84,6	*	18,2	15,4	*	15,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	11	9	81,8	*	22,2	18,2	*	18,2
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	100,0	*	50,0	50,0	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	9	7	77,8	*	14,3	11,1	*	22,2
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	230	152	66,1	82	53,9	35,7	78	33,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	230	152	66,1	82	53,9	35,7	78	33,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	191	119	62,3	66	55,5	34,6	72	37,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	39	33	84,6	16	48,5	41,0	6	15,4
E. Freie Förderung	*	*	100,0	.	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	*	100,0	.	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	9	9	100,0	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	9	9	100,0	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	481	316	65,7	125	39,6	26,0	165	34,3
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	481	316	65,7	125	39,6	26,0	165	34,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	186	61	32,8	54	29,0	51	27,4	28	54,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	118	41	34,7	35	29,7	31	26,3	19	61,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	61	14	23,0	12	19,7	20	32,8	11	55,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	57	27	47,4	23	40,4	11	19,3	8	72,7
Berufliche Weiterbildung	49	18	36,7	17	34,7	15	30,6	8	53,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	*	25,0	*	25,0	*	25,0	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	15	*	6,7	*	6,7	4	26,7	*	25,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	42	22	52,4	14	33,3	9	21,4	6	66,7
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	42	22	52,4	14	33,3	9	21,4	6	66,7
Eingliederungszuschüsse	18	11	61,1	11	61,1	*	11,1	*	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	*	.	0,0	.	.	*	100,0	*	100,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	.	0,0	.	.	*	100,0	*	100,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	22	11	50,0	3	13,6	5	22,7	*	40,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	13	9	69,2	7	53,8	*	15,4	*	100,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	11	7	63,6	5	45,5	*	18,2	*	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	100,0	*	50,0	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	9	5	55,6	4	44,4	*	22,2	*	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	230	57	24,8	29	12,6	95	41,3	41	43,2
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	230	57	24,8	29	12,6	95	41,3	41	43,2
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	191	40	20,9	21	11,0	79	41,4	32	40,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	39	17	43,6	8	20,5	16	41,0	9	56,3
E. Freie Förderung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	9	8	88,9	8	88,9	*	11,1	*	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	9	8	88,9	8	88,9	*	11,1	*	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	481	158	32,8	113	23,5	158	32,8	78	49,4
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	481	158	32,8	113	23,5	158	32,8	78	49,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008	+ / - 2010 / 2009	
					absolut	in %
		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	48.249	48.068	48.084	+182	+0,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	42.063	41.935	42.004	+127	+0,3
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾	3	40.041	39.765	40.151	+276	+0,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	32.622	32.103	32.405	+519	+1,6
Kurzarbeiter (Bestand JD)	5	.	.	.	.	.
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot ³⁾						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)						
Bestand JD	6	1.866	1.921	1.907	-55	-2,9
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	3,3	3,4	3,3	-0,1	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD	8	2.022	2.170	1.853	-148	-6,8
Zugang JS	9	7.628	7.667	7.348	-39	-0,5
Abgang JS	10	7.962	7.411	7.539	+551	+7,4
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen a. abh. zivile Erwerbspersonen)	11	18,5	18,0	17,7	+0,5	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	.	.	.	.	.
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	4,2	4,5	3,9	-0,3	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	4,8	5,2	4,4	-0,4	x
Unterbeschäftigung JD ⁴⁾	15	2.736	2.945	2.686	-209	-7,1
Unterbeschäftigungsquote JD ⁴⁾	16	5,6	6,1	5,5	-0,5	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	3.377	3.672	3.239	-295	-8,0
Zugang JS	18	6.091	6.587	6.074	-496	-7,5
Abgang JS	19	6.693	6.369	6.402	+324	+5,1
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	234	184	304	+50	+27,2
Zugang JS	21	1.756	1.397	1.916	+359	+25,7
Abgang JS	22	1.646	1.399	2.008	+247	+17,7
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	2.490	2.612	2.665	-122	-4,7
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	.
Bewerber für Berufsausbildungsstellen ⁵⁾						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	25	.	.	.	.	.
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	.
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	27	.	.	.	.	.
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	.
Schulabgänger ⁶⁾	29	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Zeile 2) abzüglich Arbeitslose (Zeile 8).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z.B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z.T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z.B. arbeitssuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

6) Für 2010 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;

Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	48.249	48.068	48.084
Arbeitslose (Bestand JD)	2	2.022	2.170	1.853
Entlastung (Bestand JD)	3	714	775	833
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	175	207	201
Arbeitsgelegenheiten	4a	154	164	157
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	*	6	21
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	-	-	-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	-	-	-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	21	37	23
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§46 SGB III)	5	66	43	-
Qualifizierung ¹⁾	6	260	288	247
berufliche Weiterbildung	6a	259	261	180
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	*	27	67
Leistungen bei Selbständigkeit	7	143	137	155
Gründungszuschuss	7a	143	132	123
Existenzgründungszuschuss	7b	-	5	33
Überbrückungsgeld	7c	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	-	-	-
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	-	-	-
Kurzarbeit (Beschäftigungsäquivalent) ²⁾	9	.	.	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	17	42	182
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ³⁾	10a	*	37	182
Altersteilzeit ⁴⁾	10b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁵⁾	10c	15	5	-
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	54	58	47
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁶⁾	12	48.765	48.599	48.637
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	2.736	2.945	2.686
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	5,6	6,1	5,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Auf Trägerebene kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern nur dem Arbeitsort zugeordnet werden.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind für die SGB-II-Träger nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Die in der erweiterten Bezugsgröße enthaltenen Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus umfassen alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).



Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009 ²⁾	2008 ²⁾	2007 ²⁾
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	1.060	1.411	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-24,9	.	.	.
	Index	100	133	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	20	6	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+247,0	.	.	.
	Index	100	29	.	.
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	absolut	17	5	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	.	.	.
	Index	100	27	.	.
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	absolut	3	*	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+157,1	.	.	.
	Index	100	39	.	.
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	48	53	49	49
	+/- gegen Vorjahr in %	-9,9	+7,4	0,0	.
	Index	100	111	103	103
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	5	4	(6)
	+/- gegen Vorjahr in %	-30,0	+39,5	x	x
	Index	100	143	102	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	9	16	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-43,8	.	.	.
	Index	100	178	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	10	30	35
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-67,4	-13,3	.
	Index	100	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen					
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	19	17	22	27
	+/- gegen Vorjahr in %	+12,8	-24,5	-18,0	.
	Index	100	89	118	143
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	*	*	3
	+/- gegen Vorjahr in %	+157,3	-73,1	-36,6	.
	Index	100	39	145	228
Eingliederungsgutschein (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	*	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	.	-100,0	.
	Index	100	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	absolut	.	.	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	-100,0	.
	Index	100	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	absolut	.	*	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	.	-100,0	.
	Index	100	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	21	37	23	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-44,9	+64,7	.	.
	Index	100	181	110	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	*
	+/- gegen Vorjahr in %	0,0	0,0	-100,0	.
	Index	100	0	0	0

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009 ²⁾	2008 ²⁾	2007 ²⁾
		1	2	3	4
C. Förderung der Berufsausbildung					
Maßnahmen zur Berufsorientierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	. . 100	...	...	...
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	13 -20,5 100	16 +8,9 126	15 +32,6 116	11 . 87
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	* 0,0 100	* -32,5 100	4 -4,5 148	4 . 155
außerbetriebliche Ausbildung	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	11 -23,6 100	14 +21,3 131	11 +51,1 108	8 . 71
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	. . 100	...	...	...
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	. -100,0 100	* . .	. . .	. . .
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	* +69,3 100	* +8,3 59	* x 55	* . 9
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	* +39,8 100	* -37,5 72	* -33,3 114	* . 172
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	. . 100	...	...	...
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	154 -6,1 100	164 +3,9 107	157 -32,4 102	233 . 152
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	122 -10,5 100	136 -11,3 112	153 -33,8 126	231 . 190
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	32 +15,6 100	28 x 87	4 +165,0 14	* . 5
E. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB II (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	20 +185,7 100	7 . 35	...	...
F. sonstige Förderung					
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut +/- gegen Vorjahr in % Index	. -100,0 100	8 -92,7 .	110 +6,8 .	103 . .

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.
 2) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	260	*	+0,8	76	75	*	+1,3	186	185	*	+0,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	155	31	124	x	37	6	31	x	118	25	93	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	76	7	69	x	15	.	15	0,0	61	7	54	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	79	24	55	+229,2	22	6	16	x	57	18	39	+216,7
Berufliche Weiterbildung	80	41	39	+95,1	31	12	19	+158,3	49	29	20	+69,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	5	*	+20,0	*	3	-1	-33,3	4	*	*	+100,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	.	*	.	*	.	*	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	19	183	-164	-89,6	4	54	-50	-92,6	15	129	-114	-88,4
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	53	43	10	+23,3	11	9	*	+22,2	42	34	8	+23,5
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	53	43	10	+23,3	11	9	*	+22,2	42	34	8	+23,5
Eingliederungszuschüsse	26	37	-11	-29,7	8	7	*	+14,3	18	30	-12	-40,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	3	-3	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	*	-2	-100,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	25	*	23	x	3	.	3	.	22	*	20	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	15	17	-2	-11,8	*	7	-5	-71,4	13	10	3	+30,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	15	-2	-13,3	*	7	-5	-71,4	11	8	3	+37,5
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	5	-2	-40,0	*	*	.	0,0	*	4	-2	-50,0
außerbetriebliche Ausbildung	10	9	*	+11,1	*	6	-5	-83,3	9	3	6	+200,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.	.	*	-1	-100,0
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	+100,0	.	.	.	.	*	*	*	+100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.	.	*	-1	-100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	354	9	+2,5	133	134	-1	-0,7	230	220	10	+4,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	363	354	9	+2,5	133	134	-1	-0,7	230	220	10	+4,5
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	289	332	-43	-13,0	98	125	-27	-21,6	191	207	-16	-7,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	74	22	52	+236,4	35	9	26	x	39	13	26	+200,0
E. Freie Förderung	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
Freie Förderung SGB II	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
F. sonstige Förderung	15	49	-34	-69,4	6	42	-36	-85,7	9	7	*	+28,6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	15	49	-34	-69,4	6	42	-36	-85,7	9	7	*	+28,6
Summe (A,B,C,D,E,F)	709	723	-14	-1,9	228	267	-39	-14,6	481	456	25	+5,5
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	709	723	-14	-1,9	228	267	-39	-14,6	481	456	25	+5,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	91	64	27	+42,2	30	21	9	+42,9	61	43	18	+41,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	57	17	40	+235,3	16	5	11	+220,0	41	12	29	+241,7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	18	4	14	x	4	.	4	0,0	14	4	10	+250,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	39	13	26	+200,0	12	5	7	+140,0	27	8	19	+237,5
Berufliche Weiterbildung	28	9	19	+211,1	10	3	7	+233,3	18	6	12	+200,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	3	*	*	+200,0	*	*	*	+100,0	*	.	*	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	.	*	.	*	.	*	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	37	-36	-97,3	.	12	-12	-100,0	*	25	-24	-96,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	31	31	.	0,0	9	7	*	+28,6	22	24	-2	-8,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	31	31	.	0,0	9	7	*	+28,6	22	24	-2	-8,3
Eingliederungszuschüsse	17	28	-11	-39,3	6	6	.	0,0	11	22	-11	-50,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	*	-2	-100,0	.	*	-1	-100,0	.	*	-1	-100,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	14	*	13	x	3	.	3	.	11	*	10	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	11	7	4	+57,1	*	*	.	0,0	9	5	4	+80,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	9	6	3	+50,0	*	*	.	0,0	7	4	3	+75,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	*	+50,0	*	*	*	.	*	*	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	6	4	*	+50,0	*	*	-1	-50,0	5	*	3	+150,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	*	+100,0	.	.	.	.	*	*	*	+100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	93	98	-5	-5,1	36	43	-7	-16,3	57	55	*	+3,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	93	98	-5	-5,1	36	43	-7	-16,3	57	55	*	+3,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	66	82	-16	-19,5	26	38	-12	-31,6	40	44	-4	-9,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	27	16	11	+68,8	10	5	5	+100,0	17	11	6	+54,5
E. Freie Förderung	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
Freie Förderung SGB II	*	.	*	.	.	.	.	.	*	.	*	.
F. sonstige Förderung	12	13	-1	-7,7	4	10	-6	-60,0	8	3	5	+166,7
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	12	13	-1	-7,7	4	10	-6	-60,0	8	3	5	+166,7
Summe (A,B,C,D,E,F)	239	213	26	+12,2	81	83	-2	-2,4	158	130	28	+21,5
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	239	213	26	+12,2	81	83	-2	-2,4	158	130	28	+21,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	8	9	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	34,7	24,6	10,1	x	39,5	28,0	11,5	x	32,8	23,2	9,6	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	36,8	54,8	-18,0	x	43,2	83,3	-40,1	x	34,7	48,0	-13,3	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	23,7	57,1	-33,4	x	26,7	0,0	26,7	x	23,0	57,1	-34,1	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	49,4	54,2	-4,8	x	54,5	83,3	-28,8	x	47,4	44,4	3,0	x
Berufliche Weiterbildung	35,0	22,0	13,0	x	32,3	25,0	7,3	x	36,7	20,7	16,0	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	50,0	20,0	30,0	x	100,0	33,3	66,7	x	25,0	.	.	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	100,0	.	.	x	100,0	.	.	x	.	.	.	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	5,3	20,2	-14,9	x	.	22,2	.	x	6,7	19,4	-12,7	x
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	58,5	72,1	-13,6	x	81,8	77,8	4,0	x	52,4	70,6	-18,2	x
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	58,5	72,1	-13,6	x	81,8	77,8	4,0	x	52,4	70,6	-18,2	x
Eingliederungszuschüsse	65,4	75,7	-10,3	x	75,0	85,7	-10,7	x	61,1	73,3	-12,2	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	66,7	.	x	.	100,0	.	x	.	50,0	.	x
Eingliederungsgutschein	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	56,0	50,0	6,0	x	100,0	.	.	x	50,0	50,0	0,0	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
C. Förderung der Berufsausbildung	73,3	41,2	32,1	x	100,0	28,6	71,4	x	69,2	50,0	19,2	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	69,2	40,0	29,2	x	100,0	28,6	71,4	x	63,6	50,0	13,6	x
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	40,0	60,0	x	100,0	.	.	x	100,0	50,0	50,0	x
außerbetriebliche Ausbildung	60,0	44,4	15,6	x	100,0	33,3	66,7	x	55,6	66,7	-11,1	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	0,0	x	.	.	.	x	100,0	100,0	0,0	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	25,6	27,7	-2,1	x	27,1	32,1	-5,0	x	24,8	25,0	-0,2	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Arbeitsgelegenheiten	25,6	27,7	-2,1	x	27,1	32,1	-5,0	x	24,8	25,0	-0,2	x
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	22,8	24,7	-1,9	x	26,5	30,4	-3,9	x	20,9	21,3	-0,4	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	36,5	72,7	-36,2	x	28,6	55,6	-27,0	x	43,6	84,6	-41,0	x
E. Freie Förderung	100,0	.	.	x	.	.	.	x	100,0	.	.	x
Freie Förderung SGB II	100,0	.	.	x	.	.	.	x	100,0	.	.	x
F. sonstige Förderung	80,0	26,5	53,5	x	66,7	23,8	42,9	x	88,9	42,9	46,0	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	80,0	26,5	53,5	x	66,7	23,8	42,9	x	88,9	42,9	46,0	x
Summe (A,B,C,D,E,F)	33,7	29,5	4,2	x	35,5	31,1	4,4	x	32,8	28,5	4,3	x
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	33,7	29,5	4,2	x	35,5	31,1	4,4	x	32,8	28,5	4,3	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ²⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ³⁾	954	.	.	69	12	884	*	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.324	158	11,9	96	9	1.228	.	10	52
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.060	136	12,8	81	9	979	.	8	47
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	195	16	8,2	12	.	183	.	*	3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	103	9	8,7	6	.	97	.	*	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	92	7	7,6	6	.	86	.	.	*
Berufliche Weiterbildung	52	6	11,5	3	.	49	.	*	*
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	.	.	.	.	6	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	11	.	.	.	.	11	.	.	.
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	9	.	.	.	.	9	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	.	.	.	.	*	.	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	40	5	12,5	3	.	37	.	.	*
Eingliederungszuschüsse	37	5	13,5	3	.	34	.	.	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	*	.	.	.	.	*	.	.	.
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	10	*	10,0	*	.	8	.	.	.
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	7	*	14,3	*	.	5	.	.	.
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	33,3	*	.	*	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	4	.	.	.	.	4	.	.	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	3	.	.	.	.	3	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	391	35	9,0	16	.	375	*	*	17
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	391	35	9,0	16	.	375	*	*	17
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	302	32	10,6	13	.	289	*	*	17
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	89	3	3,4	3	.	86	.	.	.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ²⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E. Freie Förderung	20	.	.	.	.	20	.	.	.
Freie Förderung SGB II	20	.	.	.	.	20	.	.	.
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.785	199	11,1	116	9	1.668	*	11	71

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

3) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

 9b) **Zugangsdaten, Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Absolutwerte	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	158	24	4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	136	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16	17	*
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	9	10	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7	7	*
Berufliche Weiterbildung	6	7	*
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	.	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	5	7	5
Eingliederungszuschüsse	5	*	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	5	*
C. Förderung der Berufsausbildung	*	.	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	.	*
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	*	.	*
außerbetriebliche Ausbildung	.	.	*
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	35	45	18
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	35	45	18
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	32	42	18
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	3	3	*
E. Freie Förderung	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.
F. sonstige Förderung	.	*	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	*	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	199	77	30

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

74704 JC Haßberge

Dezember 2010

9b) **Zugangsdaten, Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	11,9	8,6	5,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	12,8	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8,2	8,3	6,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8,7	8,8	6,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7,6	7,5	8,3
Berufliche Weiterbildung	11,5	10,9	5,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	.	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	.	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	.	.	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	.	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	12,5	10,6	12,1
Eingliederungszuschüsse	13,5	6,7	11,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	.	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	14,7	13,4
C. Förderung der Berufsausbildung	10,0	.	12,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	14,3	.	14,2
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	33,3	.	34,5
außerbetriebliche Ausbildung	.	.	9,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,0	9,9	12,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	9,0	9,9	12,0
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	10,6	11,7	14,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	3,4	3,2	1,8
E. Freie Förderung	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	.
F. sonstige Förderung	.	16,7	20,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	16,7	20,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	11,1	9,4	10,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.



Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Insgesamt	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	262	158	60,3	91	34,7	67	25,6	104	39,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	155	96	61,9	57	36,8	39	25,2	59	38,1
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	76	44	57,9	18	23,7	26	34,2	32	42,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	79	52	65,8	39	49,4	13	16,5	27	34,2
Berufliche Weiterbildung	80	51	63,8	28	35,0	23	28,8	29	36,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	4	66,7	3	50,0	*	16,7	*	33,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	19	5	26,3	*	5,3	4	21,1	14	73,7
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	53	41	77,4	31	58,5	10	18,9	12	22,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	53	41	77,4	31	58,5	10	18,9	12	22,6
Eingliederungszuschüsse	26	20	76,9	17	65,4	3	11,5	6	23,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	25	19	76,0	14	56,0	5	20,0	6	24,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	15	13	86,7	11	73,3	*	13,3	*	13,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	11	84,6	9	69,2	*	15,4	*	15,4
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	3	3	100,0	3	100,0	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	10	8	80,0	6	60,0	*	20,0	*	20,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	363	243	66,9	93	25,6	150	41,3	120	33,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	363	243	66,9	93	25,6	150	41,3	120	33,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	289	185	64,0	66	22,8	119	41,2	104	36,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	74	58	78,4	27	36,5	31	41,9	16	21,6
E. Freie Förderung	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	*	*	100,0	*	100,0	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	15	14	93,3	12	80,0	*	13,3	*	6,7
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	15	14	93,3	12	80,0	*	13,3	*	6,7
Summe (A,B,C,D,E,F)	709	470	66,3	239	33,7	231	32,6	239	33,7
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	709	470	66,3	239	33,7	231	32,6	239	33,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.



Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

74704 JC Haßberge

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ²⁾	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	30	19	63,3	13	43,3	6	20,0	11	36,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	18	13	72,2	10	55,6	3	16,7	5	27,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	9	6	66,7	3	33,3	3	33,3	3	33,3
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	9	7	77,8	7	77,8	.	0,0	*	22,2
Berufliche Weiterbildung	11	6	54,5	3	27,3	3	27,3	5	45,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	6	4	66,7	3	50,0	*	16,7	*	33,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	6	4	66,7	3	50,0	*	16,7	*	33,3
Eingliederungszuschüsse	*	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	4	3	75,0	3	75,0	.	0,0	*	25,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
sonstige Förderung der Berufsausbildung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	31	20	64,5	6	19,4	14	45,2	11	35,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	31	20	64,5	6	19,4	14	45,2	11	35,5
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	27	16	59,3	5	18,5	11	40,7	11	40,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	4	4	100,0	*	25,0	3	75,0	.	0,0
E. Freie Förderung	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
Freie Förderung SGB II	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.
F. sonstige Förderung	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	*	100,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	70	46	65,7	22	31,4	24	34,3	24	34,3
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	70	46	65,7	22	31,4	24	34,3	24	34,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.